

„Es ist ein bisschen zu
technology für mich...“



DOUBLE FLIPPED TEACHING PRACTICES –

**AM BEISPIEL EINES SPORTPRAKTIKUMS
FÜR REALSCHULSTUDIERENDE**

Jutta Hannig, M.A.
Steffen Grimm, RL
Ruben Edelmann, S

Inverted Classroom, Marburg, 2012

Pädagogische Hochschule
Heidelberg

Verlauf des Workshops

2

- **DARSTELLUNG DES GESAMTRAHMENS**
- **BEWEGUNGSMARKT**
- **KOMPETENZORIENTIERTE LERNAUFGABEN UND IHRE LÖSUNGEN**
- **UNTERRICHTSPLANUNG 2.0 - PLANUNG, DURCHFÜHRUNG, EVALUATION**
- **PERSONALENTWICKLUNG 2.0 - NEUE ROLLEN FÜR LEHRER UND LEHRERINNEN**
- **ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK**

Darstellung des Gesamtrahmens

3

- **BILDUNGSPOLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN**
- **BILDUNGSWISSENSCHAFTLICHE ERKENNTNISSE**
- **STRUKTURELLE RAHMENBEDINGUNGEN**
- **UNTERRICHTSENTWICKLUNG 2.0**

Vom Lebenslangen Lernen zum DQR - 1

4

Ergebnisse von 2003 (DeSeCo):

Der Kern aller Kompetenzen ist **Reflexivität.**

Schlüsselkompetenzen sind:

- Interaktive Anwendung von Medien und Mitteln („tools“)
- Interagieren in heterogenen Gruppen
- Eigenständiges Handeln



**Beschluss von Bund,
Ländern und Sozial-
Partnern zum LLL
vom 31.01.2012:**

Niveauindikator			
Anforderungsstruktur			
Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Tiefe und Breite	Instrumentale und systemische Fertigkeiten, Beurteilungsfähigkeit	Team/Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation	Eigenständigkeit/Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenz

Vom Lebenslangen Lernen zum DQR - 2

5

Kopenhagen (EQR, DQR) bis 2012

„Pisa“

Bologna

KMK

HRK



Europa 2020

Lerntheorien und E-learning

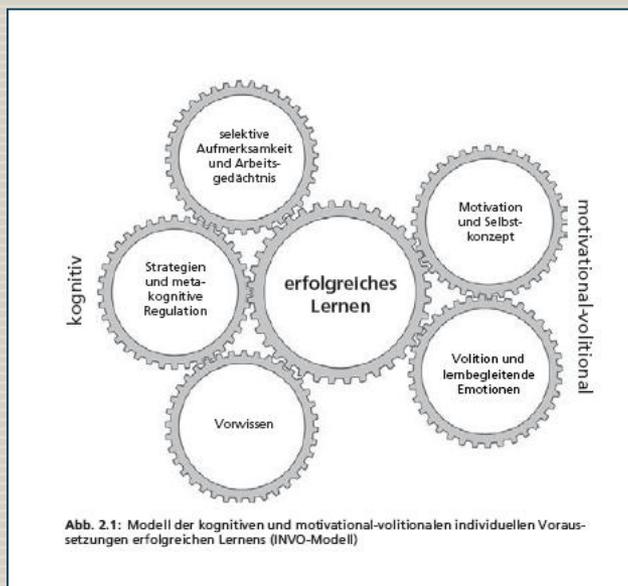
7

Behaviorismus?

Kognitivismus?

Konstruktivismus?

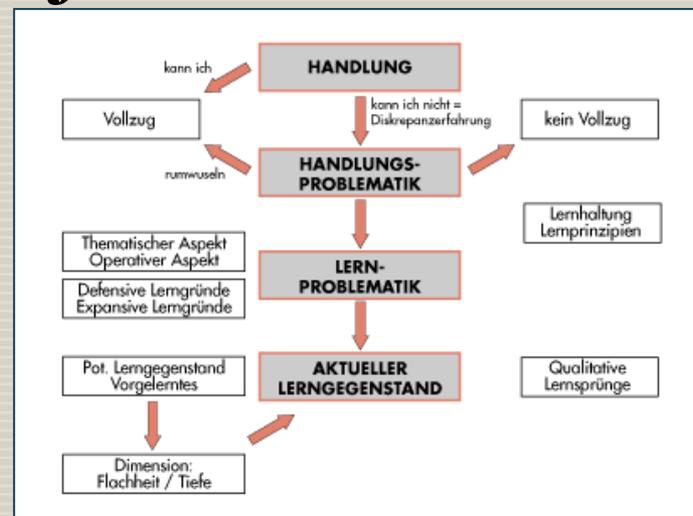
Subjektwissenschaft?



Aus: Hasselhorn, M./Gold, A. (2006): Pädagogische Psychologie. Erfolgreiches Lernen und Lehren. Stuttgart: Kohlhammer.

Konnektivismus ?

Pragmatismus !



Aus: <http://www.lernsite.net/> (URL 14.02.2012)

Lehramtsausbildung in Baden-Württemberg

8



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Studieninhalte

Das Studium gliedert sich in

- den bildungswissenschaftlichen Bereich,
- den fachwissenschaftlich-fachdidaktischen Bereich,
- die schulpraktischen Studien.

Studienangebote für zukünftige Lehrer

Pädagogische Hochschulen

Universität
Kunsthochschule
Musikhochschule

Fachhochschulen
in Kooperation mit den
Pädagogischen Hochschulen



Lehrein/Lehrer an
Grundschulen,
Hauptschulen,
Realschulen und
Sonderschulen

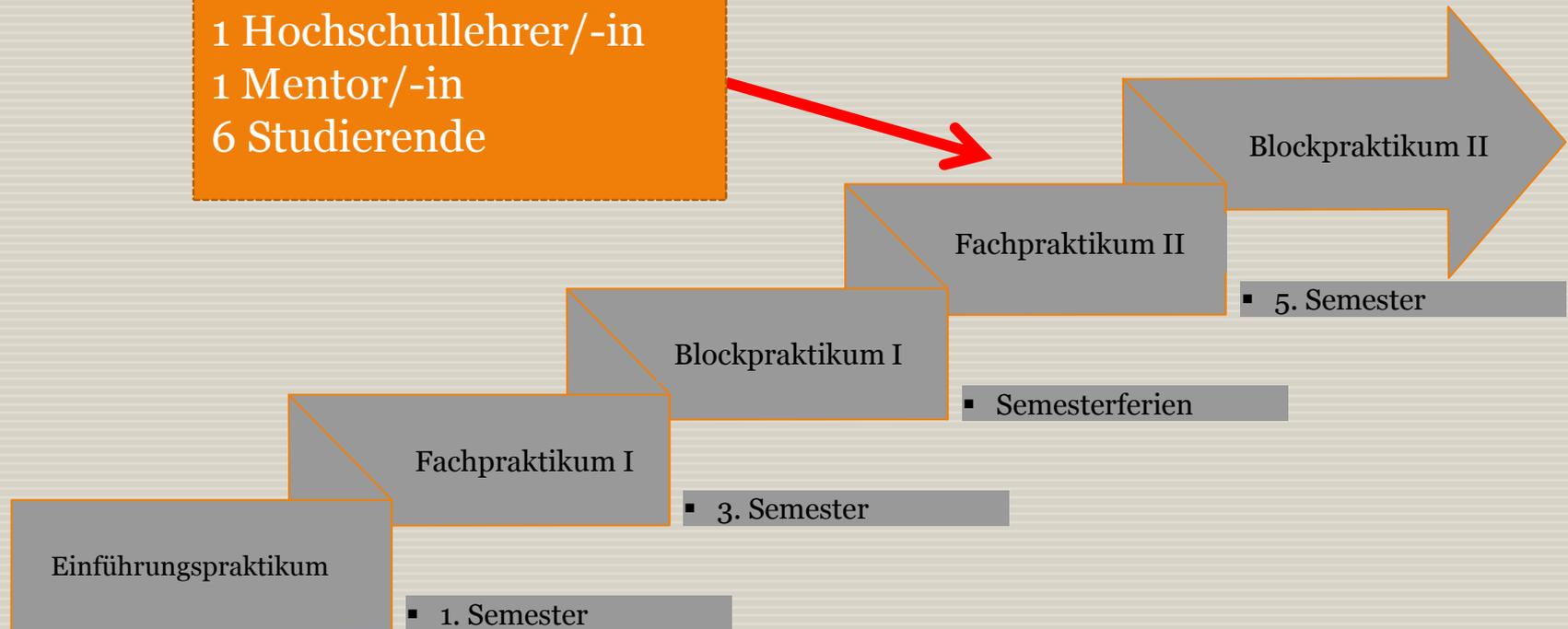
Lehrerin/Lehrer an
Allgemeinbildenden Gymnasien
und beruflichen Schulen

Lehrerin/Lehrer an
beruflichen Schulen
(gewerblicher Bereich)

Schulpraktischen Studien

9

1 Hochschullehrer/-in
1 Mentor/-in
6 Studierende

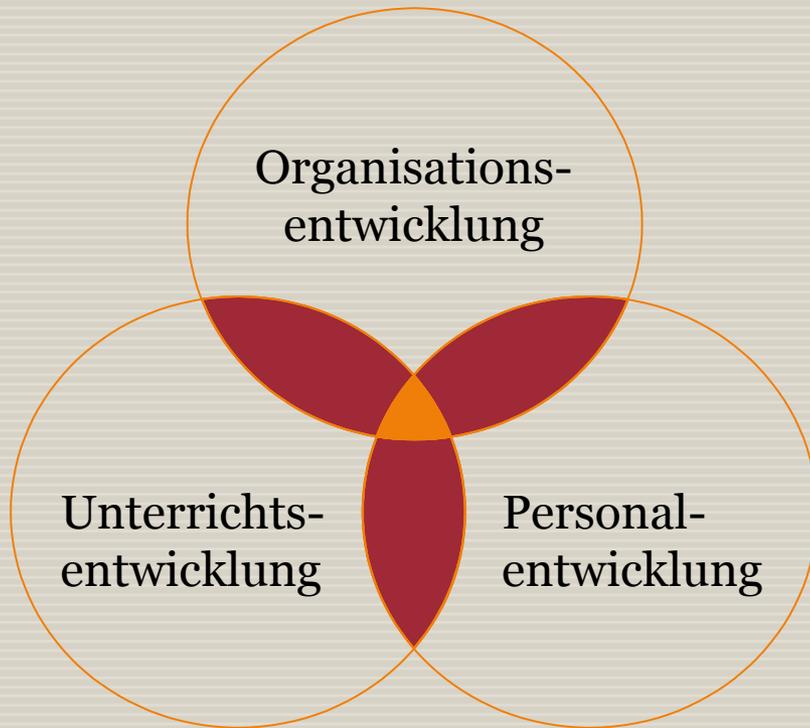


Kompetenzbildung als Professionalisierung

E-Learning und Schulentwicklung

10

Die 3 Felder der Schulentwicklung



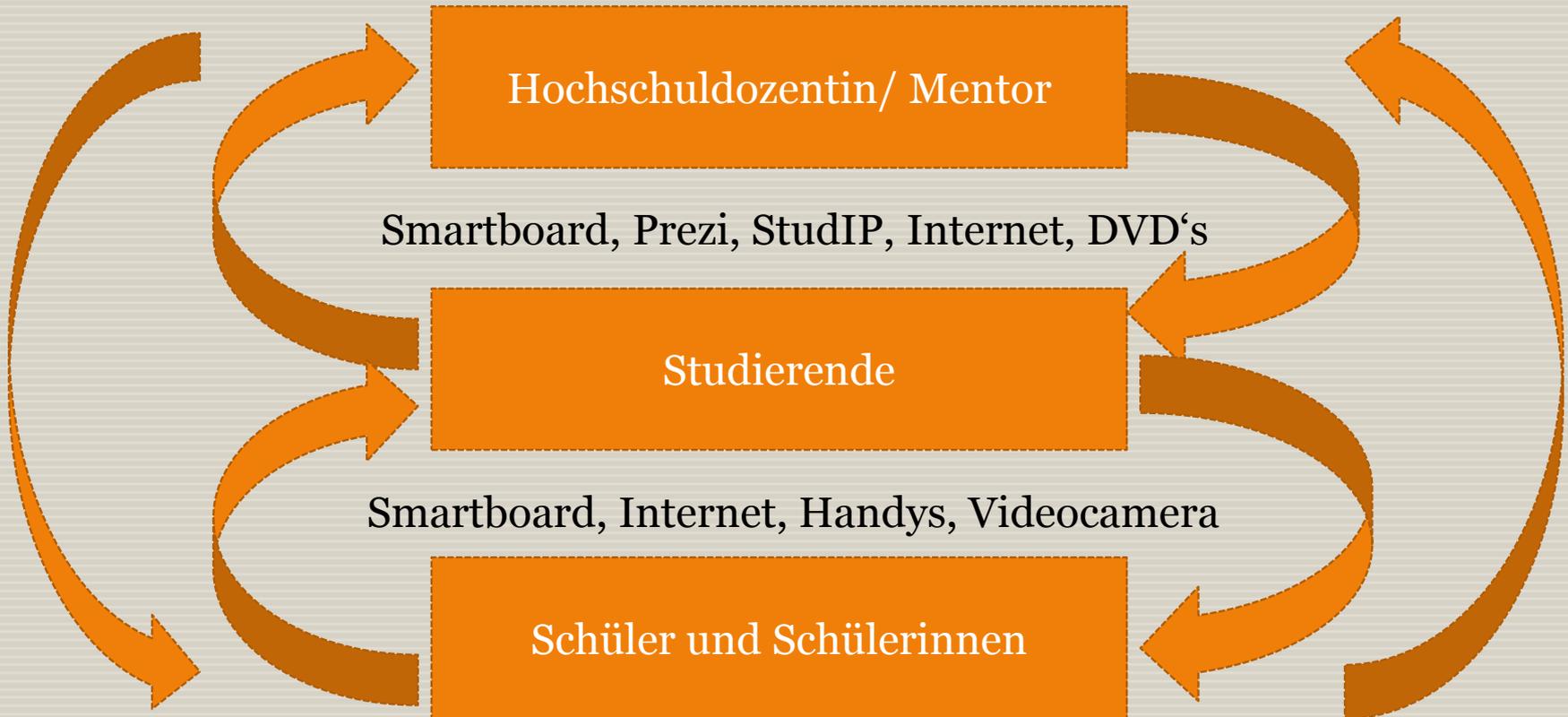
E-skills für das 21. Jahrhundert

- ICT practitioner skills
- ICT user skills
- e-leadership skills

Europäische Kommission 2007

3 Ebenen der „Double-Flipped-Teaching-Practice“

11



Bewegungsmarkt

12

IM ANGEBOT SIND:

- **leichte**
- **mittlere**
- **schwere**

Bewegungsprobleme

Aufgabenstellung

13

- 1. Wählen Sie sich bitte eine/-n Partner/-in aus.**
- 2. Entscheiden Sie sich zusammen für ein Angebot.**
- 3. Versuchen Sie, das Bewegungsproblem innerhalb von 20 min zu lösen.**
- 4. Halten Sie die Lösung Ihres Problems in einem Bild/ einem Clip fest.**
- 5. Wären Sie bereit, ihr Ergebnis allen zu präsentieren?**

Angebote des Bewegungsmarktes

14

Partner-Jonglage

Leitergolf

Cross-Boule

Indoor-Boule

Sole Skate

Double Rope-Skipping

Office Putting

Ergebnissicherung

15

Diskutieren Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin bitte die folgenden Fragen:

- 1. Haben wir das für uns beide passende „Problem“ bearbeitet?**
- 2. Haben wir das „Problem“ gelöst?**
- 3. Welche Lösungsstrategien haben wir angewendet?**
- 4. Welche Kompetenzen waren dazu erforderlich?**

Kompetenzorientierte Lernaufgaben und ihre Lösungen

16

➤ **WAS IST EINE KOMPETENZ?**

➤ **WAS SIND GUTE LERNAUFGABEN?**

Definition nach Weinert

17

„Unter Kompetenzen versteht man die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten um die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können“ .

(Weinert, 2001, S. 27 ff.)

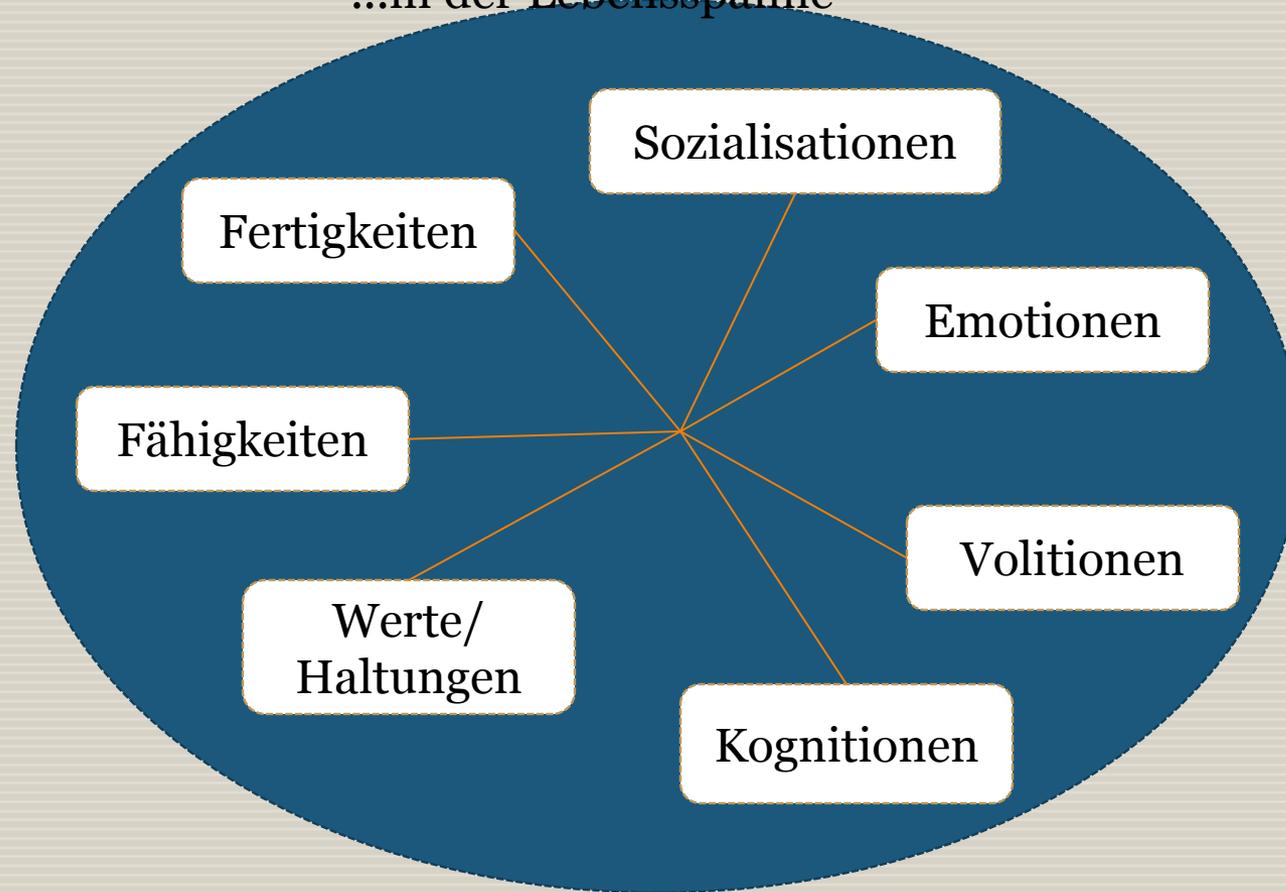
Die Kompetenz

18

Kontextspezifisch

Kontextunspezifisch

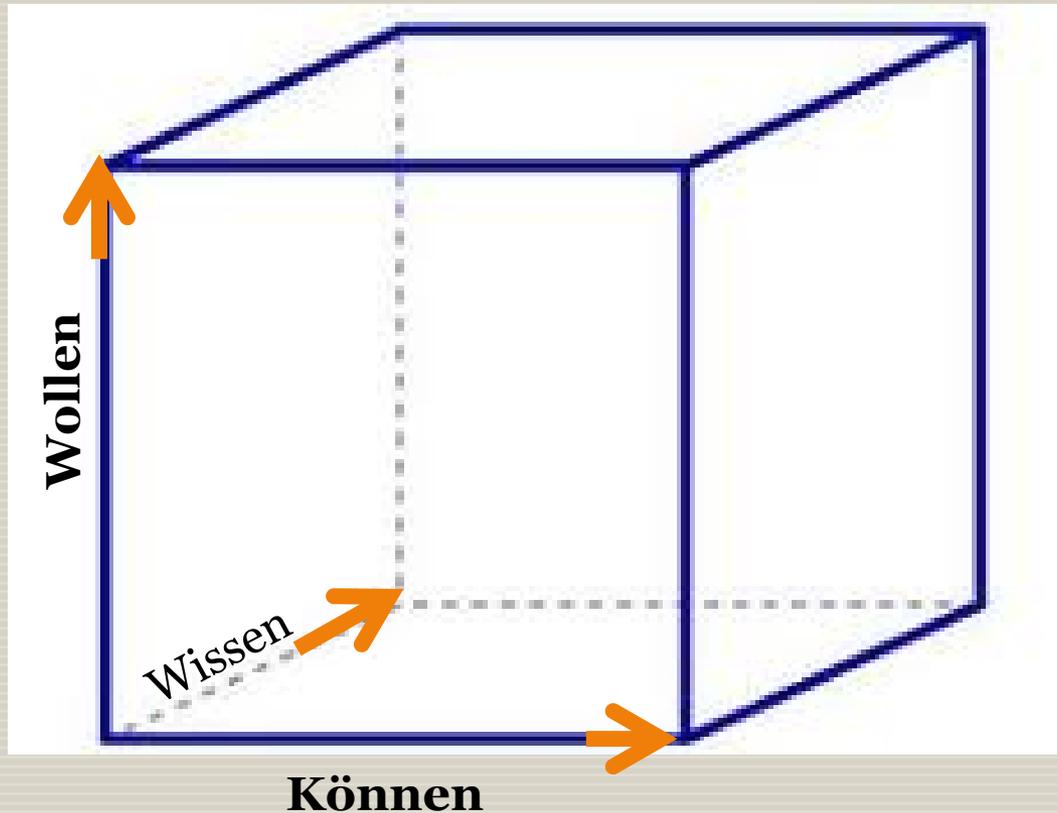
...in der Lebensspanne



Domänenspezifisch

Bereichsübergreifend

Das komplexe Problem/ die Lernaufgabe



Wollen (Attitudes):
Selbst- und
Personalkompetenzen

Können (Skills):
Fähigkeiten,
Fertigkeiten, Soziale
Kompetenzen, Literacy,
Numeracy

Wissen (Knowledge):
Erfahrungen, Sach- und
Systemkompetenzen

Gute Lernaufgaben ...

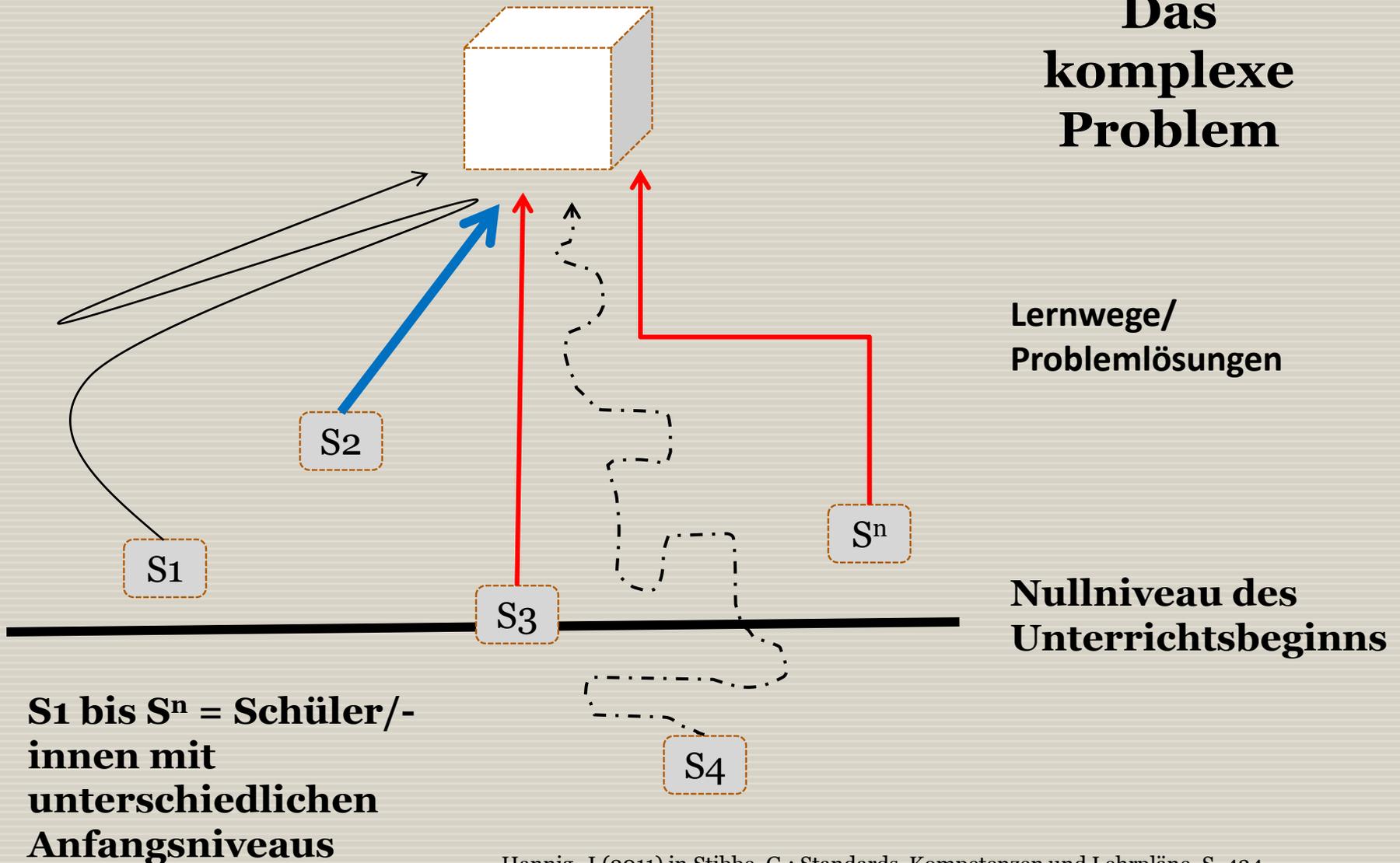
20

- sind herausfordernd auf unterschiedlichem Anspruchsniveau
- fordern und fördern inhalts- und prozessbezogene sowie übergreifende Kompetenzen
- knüpfen an Vorwissen an und bauen das zu erwerbende Wissen kumulativ (vernetzt) auf
- sind in sinnstiftende Kontexte gebunden
- sind vielfältig in den Lösungsstrategien und Darstellungsformen
- stärken das Könnensbewusstsein durch erfolgreiches Bearbeiten

Vgl.: http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_gs/LP_GS_Handreicherung.pdf

Raum und Zeit für Lernen

**Das
komplexe
Problem**



Hannig, J.(2011) in Stibbe, G.: Standards, Kompetenzen und Lehrpläne, S. 434

Unterrichtsplanung 2.0 – Planung, Durchführung, Evaluation

(Studierende, i.V. H. Edelman)

22

Früher ...



... heute



URL: <http://2.bp.blogspot.com/-RPyrhNESEQY/TimDkkBgq2I/AAAAAAAAAPc/7qo9iqhCP84w/s1600/AC2.jpg> (10.02.2012)

Unterrichtsplanung mit Prezi

23

The screenshot shows a Prezi presentation interface. At the top left is the Prezi logo. Navigation tabs include 'Your prezis', 'Learn', and 'Explore'. The user 'Ruben Edelmann' is logged in, and the presentation is set to 'Public'. The presentation title is 'Sport - Praktikumsteam' by 'Fabian, Ruben, Torgi & Valentin', dated '15 February 2012'. The main content area displays a diagram titled 'Sport-Praktikum - Leimen - Prinzip (Prozess, B-Ring, Stockline, Kraftmessung)'. The diagram features a central flowchart with a blue dashed arrow pointing from a box labeled 'Evaluation' back to the main process, and a red curved arrow indicating a feedback loop. The interface includes navigation arrows and a 'More...' link at the bottom.

Planung der einzelnen Stunden

24

Unterrichtsplnungen - Klassen 7 & 9

Unterrichtsplnung - 1. Einheit am 9.11.

Notizen

Textarbeit: Lagebestimmung

Streckensatz

Unterrichtsplnung - 2. Einheit am 16.11.

Notizen

Unterrichtsplnung - 3. Einheit am 23.11.11

Notizen

Unterrichtsplnung - 4. Einheit am 30.11.11

Unterrichtsplnung - 5. Einheit am 07.12.11

Unterrichtsplnung - 6. Einheit am 14.12.11

9er

Jungs unterrichten - Mädchen

Reflexion

- Eine Tafelarbeit
- Reflexion mit den eigenen Schülern
- Eindeutige Aufgabenstellungen
- Eindeutige Aufgabenstellungen: "Anleitung" - Eindeutige Aufgabenstellungen: "Anleitung" - Eindeutige Aufgabenstellungen: "Anleitung"
- Klare Aufgabenstellungen: "Anleitung" - Eindeutige Aufgabenstellungen: "Anleitung" - Eindeutige Aufgabenstellungen: "Anleitung"
- Klare Aufgabenstellungen: "Anleitung" - Eindeutige Aufgabenstellungen: "Anleitung" - Eindeutige Aufgabenstellungen: "Anleitung"
- Klare Aufgabenstellungen: "Anleitung" - Eindeutige Aufgabenstellungen: "Anleitung" - Eindeutige Aufgabenstellungen: "Anleitung"

Reflexion

- Anwesenheitslisten führen
- Halbschriftliche Klausuren

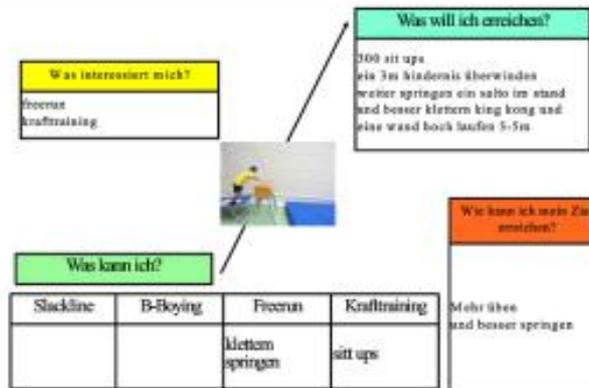


More

Ausfüllen individueller Kompetenzraster mit Hilfe der Smartboardsoftware

25

• Probleme der Schüler beim Formulieren der Ziele



Freerun Verein / Club ???!?



More

Individuelle Einschätzung der erreichten Ziele und erworbenen Kompetenzen

27

Kriterien	gar nicht	etwas	mittelmäßig	sehr gut	gut
Hast du deine Ziele erreicht? (Schau in deinem Profil nach)			<input checked="" type="checkbox"/>		
Ich habe mir realistische Ziele gesetzt.			<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ich fühle mich erwachsen selbstständig mein Profil (Bsp.: Videos, Bilder, Texte, Infos...)			<input checked="" type="checkbox"/>		
Ich habe mir Wissen bezüglich meiner Ziele angeeignet.	kein Wissen	wenig Wissen	ein bisschen Wissen	<input checked="" type="checkbox"/>	viel Wissen
Ich helfe meinen Mitschülern (Bsp.: Hilfestellung; Beratung am PC)	nie	selten	manchmal	<input checked="" type="checkbox"/>	immer
Ich helfe beim Aufräumen.	nie	selten	manchmal	<input checked="" type="checkbox"/>	immer
Ich verhalte mich meinen Mitschülern und Lehrern gegenüber respektvoll und fair.	gar nicht	etwas	mittelmäßig	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Ich lerne und trainiere im Unterricht.	gar nicht	wenig	mittelmäßig	viel	<input checked="" type="checkbox"/>
Ich lerne und trainiere außerhalb des Unterrichts.	gar nicht	wenig	<input checked="" type="checkbox"/>	viel	sehr viel



Misc

Personalentwicklung 2.0 – Neue Rollen für Lehrer und Lehrerinnen

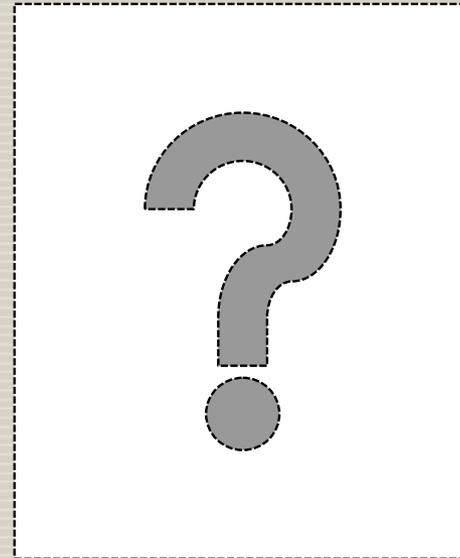
(H. Grimm)

28

Früher ...

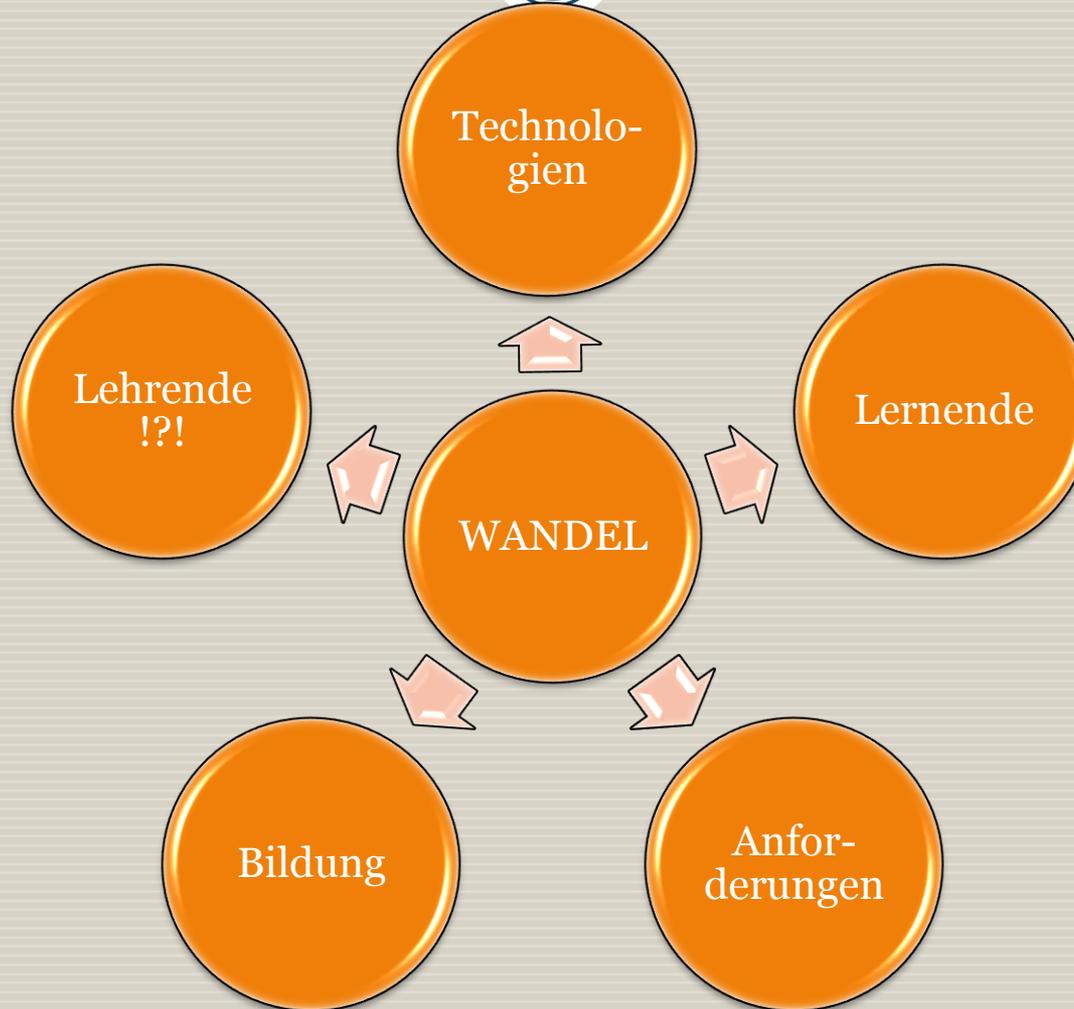


... heute



Zeit für/der Veränderungen

29



Neue Lernwerkzeuge

30

„...nicht nur Wissen vermitteln, sondern Wege zum Wissen vermitteln.“
Struck/Würtl

Neue Lernwerkzeuge → <http://c4lpt.co.uk/top-100-tools-for-learning-2011/>

1. [Twitter](#) - micro-sharing site
2. [YouTube](#) - video-sharing tool
3. [Google Docs](#) – collaboration suite (incl. Google Forms)
4. [Skype](#) - instant messaging/VoIP tool
5. [WordPress](#) - blogging tool
6. [Dropbox](#) - file synching software
7. [Prezi](#) - presentation software
8. [Moodle](#) - course management system
9. [Slideshare](#) - presentation sharing site
10. [\(Edu\)Glogster](#) - interactive poster tool
11. [Wikipedia](#) - collaborative encyclopaedia
12. [Blogger/Blogspot](#) - blogging tool
13. [diigo](#) - social annotation tool
14. [Facebook](#) - social network

→ Lebenslanges Lernen & persönliches Wissensmanagement

Neue Lehrer-Rolle(n)

31

Jochen Robes

→ Bildungsexperten

→ **community manager**

→ learnscapes

→ connectors, wiki gardeners, internal publicists, etc..

Downes und Siemens:

Stephen Downes (2010 in der Huffington Post) zählt 23 unterschiedliche Rollen eines „Educators“ im 21. Jahrhunderts auf.

→ **learning facilitator** – beratend, unterstützend → Eigenverantwortlichkeit

→ Selbstbestimmtheit

Struck und Würtl

→ Erziehungshelfer, Lernberater, **Manager für Lernwelten**

(SuS gestalten Unterricht, L coacht Interaktionen)

Erkenntnis

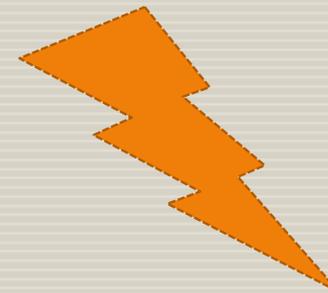
32

Zwischen
dem Lernenden,
der sich selbst Ziele steckt,
sich selbst organisiert mit einem
Thema auseinandersetzt und
sich selbst über den Erfolg bzw.
das Gelingen seiner Aktivitäten
Rechenschaft ablegt

und den Alltagsvoraussetzungen
in den Schulsystemen der BRD

besteht (noch) eine
große Kluft!

ANSPRUCH



WIRKLICHKEIT

Zusammenfassung und Ausblick

33

- **ICT AUSRÜSTUNG DER INSTITUTIONEN? MANGELHAFT!**
- **NEUE LEHR- UND LERNKULTUREN BEDINGEN NEUE LERNTHEORIEN**
- **EDUCATIONAL GOVERNANCE FORSCHUNG (Z.B. MACHT UND UNTERRICHT)**
- **SCHULE ALS LERNENDE ORGANISATIONEN**
- **„FLIPPED SEMINAR“**
- **USW.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit...

34



„Doubled-flipped-
teaching-practices“
in Germany?

**A picture paints a
thousands words...**